põlgktut verachtet / â põlgkma.
palckatut gemietet / â palckama.
parratut gebeſſert / à parrandama.
Raſjotut gehauwen / â Rajoma.
Sõetetut gemeſtet / à ſõetma.
Tahhatut behauwen / à tahhoma.
Tallatut zertreten / à talloma.
Tehhatut bedeutet / a tehhendama.
Tüddetut überdrüſſig Eckelhafft / â tüddima.
ülleandtut übergeben / ab ulleandma.
NB. Dieſe Adjectiva werden auch Subſtantivè gebrauchet / als:
Hull unſinnig und Vnſinnigkeit.
Külm kalt und Kälte.
Liggi
Leſſi menne der Nechſte.
Muſt Schwartz und ſchwärtze.
Maggus ſüſſe und Süſſigkeit.
pallaw heis und Hitze.
Sant arm und ein Armer.
Sulla dawig und Daw.
Tühhi ledig und nichtes.
Truw treulig und Treu.
Tõtter einfältig und Einfalt.
Wangk ein Gefangener und Gefängnüs.
Weert würdig und Würdigkeit.
Wallato ein Schalck und Schalkheit.

Man hat auch ſonſt noch Adjectiva, welche von denen

denen Adverbiis und præpoſitionib. herkommen / als:

Ennene	ab	enne vor.
pehlene	â	pehl droben.
poolone	â	pool.
pûſtlick	â	pûſti auffwerts.
weliane	â	welia drauſſen.

Vom Genere.

Genus haben die Oſthen nur eines / nembl. das omne, gebrauchen an Stat deſſen die articulos ük und ſe.

Sing.	Plur.	Sing.	Plur.
ük	õhhet	N. Se	Need
õhhest	õhhede	G. Seſt	Ne / nende
õhhel	õhhelle	D. Sel / ſelle	Neile
õhhe	õhhet	A. Se / ſedda	Need / neñat
ük	õhhet	V. O Se	idem.
õhheſt.	õhhelt.	A. Seſt / ſelt.	Neiſt / neilt.

Mercke:

1 Das Maſculi / Fœmini num geben ſie durch inne / ick als: Sohma linne lick / ſohma mees / naine.

2 Wenn die Oſthen wollen ſagen ein Wage / ein Zaum / ſo ſagen ſie in plurali;

Manuductio ad Linguam Oesthonicam..., 1660, lk. 32